

Niederschrift über die Sitzung des Stadtrates

Sitzungsdatum: Dienstag, den 26.03.2019
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 20:00 Uhr
Ort, Raum: in Gaststätte Fetisch-Jordan, In der Wiek 12, 49413
Dinklage

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Bürgermeister Frank Bittner

Allg. Vertreter des Bürgermeisters

Herr Carl Heinz Putthoff

Ratsvorsitzende/r

Herr Robert Blömer CDU

stellv. Ratsvorsitzende/r

Frau Elisabeth Voet CDU

Amtsleiter

Herr August Blömer

Herr Michael Busch

Herr Alfons Echtermann

Protokollant/in

Frau Tina Schwarz

Ratsmitglied

Frau Claudia Bausen	BFD
Herr Joseph Behrens	CDU
Herr Markus Blömer	SPD
Herr Tobias Blömer	BFD
Herr Tim Julian Dorniak	CDU
Herr Dr. Thomas Gnosa	SPD
Herr Daniel Graschtat	SPD
Herr Ulrich Heitmann	BFD
Herr Florian Hinxlage	BFD
Herr Paul Johanning	CDU
Frau Sabine Meyer	CDU
Frau Claudia Meyer-Blömer	Grüne
Herr Andreas Nordiek	CDU
Frau Galina Oldenburger	BFD
Herr Udo Quaschigroch	SPD
Frau Tanja Ruhe	CDU
Herr Wulf Schwarte	CDU
Herr Uwe Stephan	CDU
Herr Andreas Windhaus	CDU
Herr Matthias Windhaus	SPD

ab Top 5

Abwesend:

Ratsmitglied

Frau Nicole Niemeier	CDU
Herr August Scheper	CDU

Tagesordnung:

- 1** Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung
- 2** Einwohnerfragestunde
- 3** Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Rates der Stadt Dinklage vom 18.12.2018 -öffentlicher Teil-
- 4** Anfragen zu Ausschussprotokollen -öffentliche Teile-
BUS vom 29.01.2019
BUS vom 05.03.2019
JFS vom 07.02.2019
SKS vom 12.02.2019
FWT vom 14.03.2019
- 5** Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2017
Vorlage: DS-18-0230
- 6** Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Vechta über die Prüfung des Jahresabschlusses 2017 der Stadt Dinklage
a) Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2017
b) Entlastung des Bürgermeisters für die Zeit vom 01.01.2017 bis 31.12.2017
Vorlage: DS-18-0229
- 7** Einrichtung einer Großtagespflegestelle
Vorlage: DS-18-0305
- 8** Erstellung eines Lärmaktionsplanes im Rahmen der EU-Umgebungslärmrichtlinie
BUS vom 05.03.2019
VA vom 18.03.2019
Vorlage: DS-18-0313
- 9** Neufassung der Satzung der Stadt Dinklage über Volksfeste (Marktordnung)
Vorlage: DS-18-0316
- 10** Rathausneubau
hier: Investorenwettbewerb
Vorlage: DS-18-0318
- 11** Mitteilungen des Bürgermeisters über kommunalpolitische Angelegenheiten
- 12** Anfragen und Anregungen

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung

Ratsvorsitzender R. Blömer eröffnet die Sitzung um 18:00 Uhr.

Er begrüßt die anwesenden Zuhörer, die Vertreter der Verwaltung, die Presse sowie die Mitglieder des Rates.

Weiter wird der Tagesordnungspunkt 9 „Neufassung des Satzung der Stadt Dinklage über Volksfeste (Marktordnung) von der Tagesordnung genommen.

Sodann stellt Ratsvorsitzender R. Blömer die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

zu 2 Einwohnerfragestunde

Ratsvorsitzender R. Blömer eröffnet die Einwohnerfragestunde.

Die Anfrage von Herrn Willi Herbers wird auf Grund der Tagesordnung abgelehnt. Gerne könne Herr Herbers sich im Nachgang an die Sitzung bei der Verwaltung melden.

Auf Anfrage von Rudi Stromann zur Parkplatzsituation an der Kardinal-von-Galen Grundschule führt Amtsleiter Busch aus, dass ein neues Konzept erstellt wurde.

Dieses Konzept wurde bereits mehrfach in den Ausschüssen behandelt und kann jederzeit bei der Verwaltung eingesehen werden. Auch für ein persönliches Gespräch stehe er jederzeit bereit.

Weiter führt Amtsleiter Busch aus, dass die Baumaßnahmen noch in diesem Jahr beginnen werden.

Es werden keine weiteren Fragen gestellt.

Ratsvorsitzender R. Blömer schließt die Einwohnerfragestunde.

zu 3 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Rates der Stadt Dinklage vom 18.12.2018 -öffentlicher Teil-

Das Protokoll vom 18.12.2018 -öffentlicher Teil- wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig bei 2 Enthaltungen

**zu 4 Anfragen zu Ausschussprotokollen -öffentliche Teile-
BUS vom 29.01.2019
BUS vom 05.03.2019
JFS vom 07.02.2019
SKS vom 12.02.2019
FWT vom 14.03.2019**

Es liegen keine Anfragen zu den Ausschussprotokollen vor.

**zu 5 Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2017
Vorlage: DS-18-0230**

Stadtkämmerer Putthoff führt anhand der Drucksache DS-18-0230 aus.

Mitglied M. Windhaus merkt an, dass seitens der SPD Fraktion die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen Zustimmung finden, da auch entsprechend höhere Erträge und Einzahlungen als geplant erzielt wurden.

Beschluss:

Die in der Anlage zur Sitzungsvorlage aufgeführten noch zu genehmigenden über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen werden genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- zu 6 Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Vechta
über die Prüfung des Jahresabschlusses 2017 der Stadt Dinklage
a) Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2017
b) Entlastung des Bürgermeisters für die Zeit vom 01.01.2017 bis 31.12.2017
Vorlage: DS-18-0229**

Die Beratung und Abstimmung zu b) fand ohne Bürgermeister Bittner statt.

Stadtkämmerer Putthoff führt aus, dass der Jahresabschluss zum 30.04.2018 erstellt und mit gleichem Datum den Ratsmitgliedern zugeleitet wurde.

Den Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes vom 17.01.2019 haben die Ratsmitglieder am 19.02.2019 per E-Mail erhalten.

Prüfungen des Rechnungsprüfungsamtes wurden durchgeführt wie folgt:

1. Belegprüfung in der Zeit vom 04.12.2017 bis 21.12.2017
2. Weitere Prüfung in der Zeit vom 11.06.2018 bis 03.07.2018

Aus dem Jahresabschluss 2018 ergeben sich folgende Ergebnisse:

1. Überschuss aus dem ordentliche Ergebnis: 2.410.697,72 €
2. Überschuss aus dem außerordentlichen Ergebnis: 436.464,42 €

Nach dem Bestätigungsvermerk des Rechnungsprüfungsamtes Entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften.

Darüber hinaus wird bestätigt, dass

1. die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung eingehalten wurden,
2. bei den Erträgen und Aufwendungen sowie bei den Einzahlungen und Auszahlungen nach den bestehenden Gesetzen verfahren worden ist,
3. die Vermögensgegenstände, Schulden usw. enthalten sich und der Jahresabschluss die tatsächliche Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt Dinklage darstellt.

Auf Seite 55 des Schlussberichtes sind die Prüfungshinweise bzw.- Beanstandungen zusammenfassend aufgeführt.

Zu den Beanstandungen hat der Bürgermeister Stellung bezogen.

Mit der Prüfungsbeanstandung, dass Teilzahlungsverpflichtungen in die Zukunft aus städtebaulichen Verträgen (Erwerb von Ökopunkten) kreditähnliche Rechtsgeschäfte im Sinne von § 120 NKomVG sind und der Genehmigung der Kommunalaufsicht bedürfen, ist die Stadt Dinklage nicht einverstanden.

Nach Auffassung der Stadt Dinklage ist entscheidend die wirtschaftliche Auswirkungen im Hinblick auf die Belastung zukünftiger Haushaltsjahr und das ist bei Beträgen von 15.600 € nicht gegeben.

Beschluss:

a) Der Jahresabschluss 2017 der Stadt Dinklage wird beschlossen. Der Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes einschl. der Stellungnahme des Bürgermeisters zu diesem Bericht lagen dem Rat vor.

Der sich aus der Ergebnisrechnung der Stadt Dinklage ergebene ordentliche Überschuss in Höhe von 2.410.697,72 € wird der "Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses" zugeführt.

Der sich aus der Ergebnisrechnung der Stadt Dinklage ergebene außerordentliche Überschuss in Höhe von 436.464,42 € wird der "Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses" zugeführt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

b) Dem Bürgermeister wird für die Zeit vom 01.01.2017 bis 31.12.2017 Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**zu 7 Einrichtung einer Großtagespflegestelle
Vorlage: DS-18-0305**

Amtsleiter Blömer trägt anhand der Drucksache DS-18-0305 vor.

Mitglied A. Windhaus begrüßt die Errichtung einer Tagespflegestelle. Weiter merkt er an, dass die Finanzierung noch geklärt werden müsse. Demnach solle heute ein entsprechender Beschluss gefasst werden.

Mitglied Graschtat regt an, weiterhin Anträge zu stellen, auch wenn der Fördertopf derzeit leer sei.

Bürgermeister Bittner verweist darauf, dass zwar die Förderrichtlinie für Landeszuwendungen weiterhin bestehe, allerdings derzeit keine Gelder zur Verfügung stehen. Der Betrag pro Tagespflegeplatz wird vom Landkreis Vechta aufgefangen, der statt 2.800,- Euro jetzt 3.300,- Euro (33.000,- Euro gesamt) an Zuschuss gewährt. Der Antrag auf Gewährung einer Zuwendung von 40.000,- Euro für die Errichtung einer Großtagespflegestelle wird trotz fehlender Mittel bei der Landesschulbehörde gestellt. Sollte dieser zur Auszahlung kommen, müssen die 33.000,- Euro an den Landkreis zurückgezahlt werden. Weiter erklärt Bürgermeister Bittner, dass die Unterhaltungskosten und Betriebskosten der Großtagespflegestelle, wie in der Vergangenheit auch, übernommen werden.

Mitglied M. Windhaus führt aus, dass immer mehr Krippenplätze benötigt werden und auch die Tagesmütter immer weiter beansprucht werden.

Mitglied M. Windhaus ist der Meinung, dass der Antrag an den Landkreis gestellt werden sollte. Die 33.000,00 € vom Landkreis sollten für die Einrichtung der Großtagespflegestelle genutzt werden.

Mitglied Voet und Mitglied Quaschigroch sprechen sich positiv für die Errichtung einer Großtagespflegestelle im Außenbereich aus.

Beschluss:

1. Der Einrichtung einer Großtagespflegestelle wird zugestimmt.
2. Die Kosten für die Einrichtung einer Großtagespflegestelle sind, maximal in Höhe der Kreiszuwendung, zu übernehmen

3. Die für den Betrieb der Großtagespflegestelle anfallenden Miet- und Nebenkosten, einschließlich Kosten für Energie, sind zu übernehmen.
4. Die außerplanmäßigen Aufwendung sind zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**zu 8 Erstellung eines Lärmaktionsplanes im Rahmen der EU-Umgebungsärmrichtlinie
BUS vom 05.03.2019
VA vom 18.03.2019
Vorlage: DS-18-0313**

Dipl.- Ing. Busch verweist auf die Drucksache DS-18-0313.

Weiter führt er aus, dass in Dinklage die Auslösewerte eingehalten bzw. nicht überschritten werden. In Dinklage wurden entsprechende Prüfungen an den Hauptverkehrsstraßen, der Autobahn und an Landesstrassen durchgeführt.

Weiter führt Amtseiter Busch aus, dass keine Anregungen eingegangen sind und der Aktionsplan im Internet bereitgestellt wurde.

Mitglied M. Windhaus fragt an, ob die Verwaltung weiter tätig werden müsse.

Amtsleiter Busch führt aus, dass der Lärmaktionsplan vorgeschriebene Auslösewerte vorgibt und diese in Dinklage nicht erreicht werden. Somit seien keine weiteren Maßnahmen erforderlich.

Mitglied Bausen fragt an, wie hoch die Kosten für das Gutachten seien.

Amtsleiter Busch führt aus, dass die Kosten bei ca. 2.500,00 € liegen.

Beschluss:

Der Lärmaktionsplan und die daraus resultierenden Ergebnisse werden zur Kenntnis genommen. Die Verwaltung wird die Öffentlichkeit über Schallbelastungen im Stadtgebiet und die damit verbundenen Wirkungen sowie die vorgeschlagenen Maßnahmen des Lärmaktionsplanes in geeigneter Weise informieren.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**zu 9 Neufassung der Satzung der Stadt Dinklage über Volksfeste (Marktordnung)
Vorlage: DS-18-0316**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde von der Tagesordnung genommen.

**zu 10 Rathausneubau
hier: Investorenwettbewerb
Vorlage: DS-18-0318**

Bürgermeister Bittner geht detailliert auf die Drucksache DS-18-0318 ein.

Mitglied A. Windhaus führt aus, dass seit nunmehr 30 Jahren der Neubau eines Rathauses Thema im Stadtrat sei.

Die Verwaltung habe derzeit 3 verschiedene Standorte und keine Barrierefreiheit.

Die daraus entstandene Idee, war es, ein Investorenwettbewerb durchzuführen. Für diesen wurden dann die entsprechenden Mittel vom Rat zur Verfügung gestellt.

Die damalige Prognose versprach mehr als die 3 Bietergemeinschaften, die von der Verwaltung ausgewählt wurden. Doch leider bleiben weitere Bietergemeinschaften aus bzw. entsprachen nicht den Anforderungen, an diesem Wettbewerb teilzunehmen. Leider kam bei einem Mietkauf über 30 Jahre eine Investitionssumme von über 10 Mio. Euro zusammen, die die Stadt in den nächsten 30 Jahren aufbringen müsse. Dies sei ein sehr enttäuschendes Ergebnis.

Der Rat der Stadt Dinklage sei verantwortlich für ein verantwortungsvollen Umgang mit Investitionen. Die Investition von über 10 Mio. sei daher nicht angemessen für die Stadt Dinklage.

Weiter ist zu berücksichtigen, dass in den kommenden Jahren noch weitere Baumaßnahmen anstünden.

Mitglied A. Windhaus führt aus, dass das Verfahren nunmehr beendet werden solle und das Thema Investorenwettbewerb zum Abschluss gebracht werden müsse.

Weiter sei nun eine Änderung zum Stand von Februar 2016 eingetreten.

Die Stadt Dinklage konnte das Gebäude „Rombergstr. 10“ erwerben und es wurden bereits grobe Planungen veranlasst um einen möglichen Umbau der Rombergstr. 10 zu realisieren. Mitglied A. Windhaus führt aus, dass an der Rombergstr. 10 ein modernes Verwaltungsgebäude entstehen könne und somit auch das durch den Neubau entstehende Parkplatzproblem wegfallen würde.

Mitglied A. Windhaus beauftragt die Verwaltung bis zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt und Stadtentwicklung Pläne für einen möglichen Umbau der Rombergstr. 10 zu erstellen und vorzustellen.

Mitglied M. Windhaus führt aus, dass die Stadt Dinklage nun in einer sehr misslichen Situation sei. Seiner Meinung nach sei die Stadt Dinklage mit dem Neubau keinen Schritt weiter als vor 30 Jahren.

Der Vorschlag der Verwaltung, ein neues Rathaus zu bauen, wurde von der Politik positiv aufgenommen.

Um effektive Rahmenbedingungen zu schaffen, wurde das Thema Rathaus mehrfach thematisiert. Politik sowie Verwaltung haben gemeinsam einen Standort für den Rathausneubau festgelegt.

Daraufhin wurde ein Fachbüro beauftragt, den Raumbedarf für eine moderne Verwaltung zu ermitteln. Auch stand ein klarer Kostenrahmen fest.

Mit dem neuen Rat, fand ein Umdenken statt, sodass aus dem Architektenwettbewerb ein Investorenwettbewerb beschlossen wurde.

Mitglied M. Windhaus merkt an, dass dieses Verfahren mögliche Investoren, auf Grund der Erbpachtregelung, abgehalten habe an dem Wettbewerb teilzunehmen.

Die derzeitige Kostenermittlung lag ohne Planungskosten bei ca. 4 – 5 Mio. Euro. Da sich herausstellte, dass die Baukosten erheblich höher seien, haben die Politik und die Verwaltung ein Limit von ca. 25.000,00 € als monatliche Mietkauftrate festgesetzt. Nach dem derzeitigen Stand und trotz Nachverhandlungen seien die Kosten deutliche höher. Der vorgegebene Kostenrahmen wurde somit nicht eingehalten. Die Folge müsse somit die Beendigung des Investorenwettbewerbs sein.

Weiter merkt Mitglied M. Windhaus an, das durch einen Architektenwettbewerb die Umsetzung „Rathausneubau“ möglich gewesen wäre.

Mitglied M. Windhaus schlägt vor, den Empfehlungen der Verwaltung zu folgen.

Weiter habe die SPD- dem Kauf der Rombergstr. 10 zugestimmt da der Zinsaufwand geringer als die derzeitigen Mietkosten sei.

Er gibt zu Bedenken, das neue Erkenntnisse vorliegen, die eine Gesamtbetrachtung aus städtebaulicher Sicht im Bereich der Rombergstraße bedürfe.

Da kein Haushaltsmittel im Haushalt 2019 zur Verfügung stehen, sollte in Ruhe bis zu den Haushaltsberatungen die Gesamtsituation „Rombergstraße“ städtebaulich begutachtet werden.

Mitglied Heitmann führt aus, dass für das Bürgerforum Dinklage der Beschluss feststehe, den Investorenwettbewerb nunmehr zu beenden.

Dennoch müsse ein neues und einheitliches Verwaltungsgebäude für die Stadt Dinklage geschaffen werden.

Mit dem Kauf der Rombergstr. 10 sei die Verwaltung auf einem richtigen Weg und müsse nunmehr die Planungen in Ruhe vorantreiben und dabei die gesamte Situation an der Rombergstraße städtebaulich mit in Betracht ziehen.

Der derzeitige Zustand mit 3 verschiedenen Standorten sei nicht weiter tragbar und auch eine weitere Verschuldung durch den Neubau eines 10 Mio. Rathauses über einen Investor sei nicht realisierbar.

Weiter ist zu berücksichtigen, dass keine „Schnellschüsse“ getroffen werden und die Bevölkerung müsse in die bevorstehenden Planungen miteinbezogen werden.

Mitglied A. Windhaus betont, dass die CDU-Fraktion ebenfalls keinen „Schnellschuss“ beabsichtige. Die Planungen sollten aber nicht zur Akte gelegt werden sondern zeitnah verfolgt werden.

Beschluss:

Der von der Stadt Dinklage durchgeführte Investorenwettbewerb – Altes und Neues Rathaus – wird aufgrund der zu erwartenden Kosten über die Dauer des 30-jährigen Mietkaufvertrages beendet. Von der Realisierung eines neuen Rathauses aus dem Wettbewerb heraus wird Abstand genommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

zu 11 Mitteilungen des Bürgermeisters über kommunalpolitische Angelegenheiten

Es liegen keine Mitteilungen des Bürgermeisters über kommunalpolitische Angelegenheiten vor.

zu 12 Anfragen und Anregungen

Mitglied M. Windhaus fragt an, ob bei der Stadt Dinklage bezüglich der Anmeldung für die Kindergartenplätze, Eltern ihren Unmut geäußert haben oder Probleme/ Beschwerden eingetroffen seien.

Amtsleiter August Blömer führt aus, dass diesbezüglich keine Probleme bekannt seien.

Weiter führt Amtsleiter August Blömer aus, dass die Auswertung der Anmeldung sehr aufwendig sei und die Kindergartenplätze „gerade so“ ausreichen würden.

Weiter arbeite die Verwaltung derzeit an einer Lösung, für die noch fehlenden Krippenplätze.

Robert Blömer
Vorsitzender

Tina Schwarz
Protokollführung

Frank Bittner
Bürgermeister